

### Internationaler Kongress

#### »Der spanische Bürgerkrieg und die Kunst« in Osnabrück

Vom 8. bis 18. Mai findet in Osnabrück der Internationale Kongreß »Der Spanische Bürgerkrieg und die Künste« statt. Die Organisatoren, die Universität Osnabrück, vertreten durch Prof. Dr. Jutta Held, und die Guernica-Gesellschaft laden alle Interessenten zur Teilnahme ein. Sie empfehlen die vorherige Anmeldung, auf die hin ab Anfang April das endgültige Programm verschickt wird. Das Verkehrsbüro Osnabrück bietet Hotelzimmer zu ermäßigten Preisen an.

Im vorläufigen Programm werden u. a. folgende Themen angeboten: Der geschichtliche Ort des Spanischen Bürgerkrieges in den Auseinandersetzungen des 20. Jahrhunderts (Reinhard Kühnl, Marburg), Zum Stand der Forschung (Walter L. Bernecker, Augsburg), Picassos Grafik (Peter Klein, Regensburg), Guernica contra Versöhnungsstrategien in der Weltausstellung »Kunst und Technik im modernen Leben«, Paris 1937 (Rosi Huhn, Paris), Walter Benjamin, Max Ernst und der »Engel der Geschichte« (Otto K. Werckmeister, Evanston), Spanische Agitationskunst der 30er Jahre (Ursula Tjaden, Dortmund), Die Stellungnahme der französischen Surrealisten zum Spanischen Bürgerkrieg (Herbert Molderings, Köln), Josep Renau und die politische Kunst in Spanien (Michael Nungesser, Berlin), Malraux »Sierra de Teruel« (Espoir) (1939) im Kontext der Filmproduktion zum Spanischen Bürgerkrieg (Franz-Josef Albersmeier, Trier), Heartfield und Lingner: zwei Modelle antifaschistischer Kunst (Harald Olbrich, Berlin), Parteiliche Fotografie zum Spanischen Bürgerkrieg: Konfrontationen (Diethard Krebs, Berlin), Hans Grundig: Das 1000jährige Reich (Hannelore Gärtner, Greifswald), Karikatur und Bildagitation der Nationalsozialisten zum Spanischen Bürgerkrieg (Klaus Pohl, Berlin), Schmidhagen (Richard Hiepe, München), Bericht, Tagebuch, Roman. Literarische Reaktionen auf den Spanischen Bürgerkrieg (Antonio Pasinato, Venedig), Carl Einstein und Durutti. Anarchistischer Mythos von Kunst und Aktion (Rainer Rumold, Evanston), Praxis der Politik und Theorie der Kunst: Der Spanische Bürgerkrieg und die Expressionismus-Debatte (Jost Hermand, Madison), Das Problem der heroischen Darstellung in der politischen Kunst der 30er Jahre (Alex Potts, London), Die

Wirkung Picassos in der deutschen Nachkriegskunst (Hans Platschek, Hamburg)  
Anschrift: Universität Osnabrück,  
Fachbereich Kultur und Geowissenschaften,  
Kunstgeschichte, Katharinenstraße 5, Postfach  
4469, 4500 Osnabrück.